

# Probleme über Nacht

## (SasuNaru)

Von naru\_fuchs

### Kapitel 6: Problem 7: Ein perverser Fuchs

So.

Nach langer Zeit gehts hier auch mal weiter.XD -.-°

Verzeiht mir, das ich so lahmarschig bin.><

Viel Spaß beim lesen.

#### Problem 7: Ein perverser Fuchs

Naruto stöberte durch die Regale im Supermarkt und überlegte sich, was er seinem ach so *lieben* Ehemann heute Abend vorsetzen sollte. Sakura hatte gemeint, dass das schreckliche Essen eine gute Idee von ihm war. Nur hätte er sich noch etwas mehr anstrengen sollen, damit es wirklich widerlich wurde. Auch wenn sie darum gebeten hatte, das Naruto Sasuke nicht vergiftete, oder schlimmeres. Doch war das nicht so einfach, ein Gericht zu kreieren was wirklich furchtbar schmeckte, aber den Uchiha nicht den gar ausmachte. Eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Doch da hatte Sakura die glorreiche Idee gehabt Sasuke Essen vorzusetzen, was er nicht ausstehen konnte. Und diese Idee hatte Naruto so mitgerissen, das er sofort los gestürmt war, um einzukaufen. Doch nun wo er vor den Regalen stand, viel ihm wieder ein, das er ja keine Ahnung davon hatte was Sasuke überhaupt nicht aß. Der Schwarzhaarige hatte bis jetzt alles gegessen, was man ihm, in Narutos bei sein, vorgesetzt hatte. Aber nie hatte Naruto bemerkt, das Sasuke etwas lieber, oder etwas nicht so gern gegessen hatte. Und das wurde jetzt zu einem gewaltigen Problem. Denn falls Naruto etwas erwischen sollte, was Sasuke gern aß, war er noch mehr am Arsch, als jetzt. Auch wenn seine miserablen Kochkünste ihn vielleicht noch mal retten konnten. //Ich muss es wohl darauf ankommen lassen. Bitte Gott steh mir bei und lass es die richtigen Sachen sein.// So ging Naruto weiter und packte dies und das ein, wo er ein gutes Gefühl verspürte und daher mal an nahm das Sasuke dies nicht ausstehen konnte.

Zwanzig Minuten später verließ Naruto mit voll gepackten Einkaufstüten den Supermarkt. Und er hatte ein gutes Gefühl. //Bald bin ich diesen Baka los!// «Da ist er!» Naruto zuckte zusammen und bereute es sofort die Straße hinunter gesehen zu haben. //Scheiße die hab ich ja total vergessen!// «Schnappt ihn euch!» Ein leises Wimmern entwich Narutos Kehle, bevor sein Fluchtreflex an sprang und er die Beine in die Hand nahm. Während hinter ihm Sasukes Fanclub her rannte und ihm an schrien. Und ihm wäre es am liebsten gewesen, wenn es bei de Geschrei geblieben wäre.

Denn kurz darauf sausten lauter Kunais und Schuriken durch die Luft. Und es glich einem Wunder, das er bis jetzt noch nicht getroffen wurde. Zwar waren die Mädchen nicht gerade die Besten, doch dafür hatten sie die Quantität auf ihrer Seite. Und schon hörte Naruto das reißen von Stoff und warf einen kurzen Blick zu dem Riss in seiner Jacke. Von diesem Bild angespornt, steigerte Naruto sein Tempo und hoffte, das er diese Hetzjagd überleben würde. //Wieso immer ich? Was hab ich verbrochen, das man mir *das* antut? Ich wollte diesen Kerl doch nie heiraten! Ich will ihn nur für immer los werden! Damit ich endlich wieder meine Ruhe habe!//

Sasuke musste niesen. «Wir werden doch wohl nicht krank?» Erschrocken fuhr er zusammen und sah neben sich. «Man bist du schreckhaft. Du tust gerade so, als würde der Teufel persönlich neben dir sitzen.» Sasukes Herz hämmerte ihm gegen die Brust und drohte hinaus zu springen, seine Hände schwitzten, sein Magen drehte sich um, ein Klos saß in seiner Kehle und er meinte nicht genügend Luft zu bekommen. //Als wäre ein Fuchsdämon etwas weniger gefährliches!// Sasuke musste drei Mal schlucken, bevor er endlich wieder einen Ton raus brachte. «Was machst du hier Kyuubi? Ist Naruto wieder da? Und wie zum Teufel bist du hier auf die Couch gekommen?» «Erstens, ich wohne ja jetzt hier. Blöde Frage also, was ich hier mache. Zweitens, nein der Gute ist noch nicht wieder da. Dauert aber sicher nicht mehr lange. Hoffe ich zu mindestens. Und drittens, ist ein Geheimnis.» «Bitte was?!» «Ein Geheimnis! Sag bloß du wirst langsam schwerhörig?» «Das meinte ich nicht! Sondern das davor!» «Das der Bengel bald wieder da ist?» «Nein, ich meine diese Anspielung!» «Hoffe ich zu mindestens?» «Ja!» //Gott war das eine schwere Geburt!// Sasuke atmete kurz durch um sich wieder zu sammeln. «Was meinst du damit?» «Ach nichts wildes.» lächelte Kyuubi und winkte lässig ab. «Er macht gerade nur einen kleinen Dauerlauf.» Sasuke runzelte die Stirn und sah den Fuchs, der wieder als zwölfjährigen Naruto, mit Fuchsohren und neun Schwänzen, neben ihm saß, ungläubig an. Und innerlich machte sich auch eine gewisse Angst breit. Denn wer wusste schon, wo bei einem Dämon noch, die Grenze zwischen *nicht so wild* und *wild* lag. «Das solltest du bleiben lassen. Das gibt später nur Falten. Und Falten sind nicht gerade sehr antörnend. Jedenfalls, wenn sie auf der Stirn sitzen.» «Lass diesen Scheiß! Sag mir auf der Stelle was mit Naruto ist!» «Er ist eine heiße Sahneschnitte, mit übergroße unbefriedigten Verla...» «Kyuubi! Du sollst diesen Scheiß lassen! Was ist mit Naruto!» Sasuke war aufgesprungen und sein ganzer Körper bebte, vor Wut auf den Fuchs und aus Angst um Naruto. «Sachte, sachte Schwarzer. Nur die Ruhe. Wie gesagt. Er macht gerade nur einen kleinen Dauerlauf. Um warm zu werden.» Kyuubi fing an pervers zu grinsen und Sasuke wurde irgendwie anders. «Bitte was?» «Lausche mein kleiner Mensch. Dein kleiner Schnuckel ist extra einkaufen gegangen, um für dich ein leckeres Abendessen zu zubereiten. Sorgfältig hat er jede einzelne Zutat ausgewählt und sich immense Gedanken gemacht. Und danach kam er auf die glorreiche Idee noch einen kleinen Dauerlauf zu machen...» «Das würde Naruto niemals tun!» Der Fuchs dachte wohl ihn verarschen zu können.» «Aber mein lieber Uchiha.» Kyuubi rückte Sasuke dicht auf die Pelle. «Was?» knurrte dieser und verfluchte sich selbst dafür, das er sich schon an den äußersten Rand der Couch gesetzt hatte und jetzt nur noch ausweichen konnte, wenn er auf stünde. Doch diese Genugtuung, würde er dem Fuchs um nichts in der Welt gönnen. «Warum findest du es so unglaublich, das dein Schatz außer Atem, mit geröteten Wangen, total überhitzt sein will? Das er hier ankommen will, sich lässig Luft zu fächelt und danach in die Küche schlendert, dort die Einkäufe abstellt und sich dann sein T- shirt über den Kopf zieht, weil die Hitze zu groß wird?

Das er sich dann etwas kühles zutrinken nimmt und es sich auf einem Stuhl bequem macht? Genießerisch die Augen schließt, während er trinkt und die Schweißperlen, langsam über seine wundervolle Haut perlen? Und darauf wartet das du zu ihm kommst, ihm das Glas aus der Hand nimmst, ihn innig küsst und dich dann daran machst, ihm den Schweiß von der Haut zu lecken...» «Lass das!» fauchte Sasuke und sprang auf und stürzte zur Wand. Dort stützte er sich ab und rang um Atem. Dieser Fuchs hatte sie nicht mehr alle. Und das schlimmste war, das Sasuke nun das machen wollte. Er wollte das Naruto genau so nach Hause kam. Genau das tat. Und er dann genau das tat. //Gott was machst dieser scheiß Fuchs nur mit mir?// Sasuke starrte auf seine ausgebeulte Hose.

«Das würde Naruto niemals tun.» //Das ist so scheiße!// Sasuke hatte sich langsam wieder unter Kontrolle und versuchte sich auf die Wichtigen Dinge zu konzentrieren. Und das war nun, herauszufinden, was mit Naruto war. «Und jetzt sag mir endlich die Wahrheit!» «Gott, das ihr Menschen immer so verklemmt sein müsst.» Sasuke hörte Kyuubi seufzen. «Gut. Dann eben die ungeschminkte Wahrheit. Dein kleiner Spatz macht gerade einen Dauerlauf mit einer ganzen Armee von Mädels!» Sofort nagte die Eifersucht an Sasuke, wie ein ausgehungertes Tier. Doch meldete sich, kurz darauf sein gesunder Menschenverstand. Niemals hätte Naruto in so kurzer Zeit so viele Mädchen aufreißen können. Er konnte einfach nichts mit dem weiblichen Geschlecht anfangen. Was die Milliarden Körbe bewiesen, die er bekommen hatte. Und so blieb nur eine Möglichkeit, wie sein geliebter Engel in so kurzer Zeit, an so viele Mädchen gekommen war. «Fangirls.» glitt ängstlich über Sasukes Lippen. Diese widerlichen Geschöpfe. Wenn sie seinen Schatz fangen würden, würden diese Geistesgestörten wer weiß was mit ihm anstellen. Und so schwer es Sasuke auch viel. Für seinen geliebten Engel würde er in die Hölle gehen. Und so verließ er fluchtartig das Wohnzimmer.

Kyuubi machte es sich derweil gemütlich und schaltete den Fernseher an. //Hätte ich ihm sagen sollen, das Naruto gleich da ist?// Ein gepolter an der Tür war zu hören, gefolgt von wildem Gefluhe. //Ist wohl überflüssig.//

«Aua! Verdammt Teme! Was fällt dir ein mir vor die Füße zu laufen!» meckerte Naruto und richtete sich langsam auf. «Verzeihung. Ich wollte dir eben nur zur Rettung eilen.» Naruto verzog das Gesicht und kochte vor Wut. Schnell packte er Sasuke am Kragen und schüttelte ihn durch. «Für wenn hellst du mich! Eine Jungfrau in Nöten, oder was! Und außerdem ist das alles deine Schuld! Du mieses Arschloch!» brüllte Naruto. Sasuke packte Narutos Hände und eher der sich versah, lag er schon unter dem Schwarzhaarigen und spürte dessen Lippen auf seinen. Naruto versuchte sich zu wehren und zappelte wie wild. Doch Sasuke hatte ihn eisern im Griff und so gab es kein Entkommen.

«Es tut mir Leid. Du bist keine Jungfrau in Nöten. Und das wollte ich auch nicht andeuten.» «Pah!» Naruto sah zur Seite und überlegte fieberhaft, wie er sich befreien konnte. «Und genau, weil ich dafür verantwortlich bin, wollte ich dich retten.» «Ach wie toll! Auf deine Hilfe konnte ich gut und gern verzichten, wie du sehen kannst!» Sasuke musterte Naruto. Sein geliebter Schatz, sah zwar sehr zerzaust und fertig aus, war aber nicht verletzt. Doch was er sah, brachte ihn schon auf die Palme. «Ich werde mich darum kümmern. Und hätte dein blöder Fuchs endlich mal gesagt was Sache war, hätte ich es viel früher gewusst.»

Naruto riss die Augen auf und starrte Sasuke an. «Bitte was?!» //Was hat dieser beschissene Fuchs gemacht? Und...Er hat den Vertrag gebrochen!// «Kyuubi kam vor einiger Zeit hier rein geschneit und hat angefangen irgend einen Müll zu erzählen, bis ich ihm endlich aus der Nase gezogen hatte, das Fangirls hinter dir her waren!» Naruto knirschte mit den Zähnen und wollte am liebsten etwas zusammen schlagen. «Kyuubi!!!!» brüllte er. «Ich eile mein Herr und Meister.» kam es belustigt aus dem Wohnzimmer und kurz darauf stand der Fuchs in der Tür. «Sie haben nach mir gebrüllt.» Kyuubi musterte die beiden auf dem Boden liegenden. «Aber Meister. Ich weiß nicht, ob ihr Angetrauter einen Dreier mag.» Naruto und Sasuke liefen knallrot an und waren schneller auseinander als man gucken konnte. «Du perverse Drecksau! Ich mach dich platt und stecke dich zurück in dein Gefängnis!!» schrie Naruto und sprang auf. «Und warum wenn ich fragen dürfte?» fragte Kyuubi gelassen und lehnte sich mit verschränkten Armen gegen den Türrahmen. «Warum!? Warum!? Warum wohl! Du hast gegen unseren Vertrag verstoßen! Und du hast Sasuke belästigt!» «Ich muss sie enttäuschen mein lieber Herr Uzumaki.» grinste Kyuubi. «Haben sie etwa die Eheklausele vergessen?» «Was?» Naruto blieb verwirrt stehen. «Na die Eheklausele. Du weißt doch. Wo deine Frau...Verzeihung, Mann von mir erfahren muss. Aber da du und dein Schatzi es so eilig gehabt habt zu heiraten, hast du das vergessen. Und so habe ich diese Aufgabe übernommen und mich persönlich bei deinem Angetrauten vorgestellt. Und ich habe mich nur mit ihm unterhalten. Und es wäre mir neu, wenn das eine Belästigung wäre.» Narutos Wangen färbten sich feuerrot vor Wut. Am liebsten hätte er den beschissenen Fuchs erwürgt. Doch leider hatte dieser Recht. Und das wurmte Naruto total. «Und wo wir gerade so am plaudern sind? Was gibt's eigentlich zu futtern? Du hast dir doch so viel Mühe mit dem aussuchen, der Zutaten gegeben.» lächelte Kyuubi und zwinkerte Sasuke zu. «Freu dich Uchiha. Es gibt sicher ein Festessen.» Da viel Naruto es auch wieder ein und er lächelte lieb. «Stimmt ja.» Schnell sammelte er die Tüten auf und machte sich auf den Weg in die Küche. Sasuke starrte seinem Engel hinterher und hatte keinen blassen Schimmer was hier gerade passiert war. Die Stimmung war so schnell gekippt. «Keine Panik.» Sasuke zuckte zusammen und starrte Kyuubi an. Der hockte plötzlich vor ihm und grinste ihn breit an. «Heute Abend wird das Essen super werden.» Kyuubi zwinkerte ihm zu. «Dafür habe ich gesorgt. Auch wenn seine Kochkünste, es doch etwas verschandeln können.» fügte der Fuchs noch hinzu und erhob sich mit einer eleganten Bewegung. «Ich sehe dann noch etwas Fern bis es essen gibt.» Und schon verschwand der Fuchs im Wohnzimmer. Sasuke erhob sich und fragte sich, ob das ein Omen war. //Vielleicht wird etwas ganz böses passieren?...Vielleicht wird das Essen eine Katastrophe? Gut möglich. Kyuubi hat ja so was angedeutet, das es selbst schrecklich wird, wenn Naruto gar nicht versucht, schlecht zu kochen...Ich sollte mir wirklich angewöhnen außerhalb zu essen, schätze ich.//

Sasuke starrte auf sein Essen hinunter. Es sah zwar normal, aber wiederum nicht normal aus. Alles hatte seine normale Form...Nur die Farbe. «Ist ja irre. Der Spargel sieht aus wie Penisse!» lachte Kyuubi. «Und die Kartoffeln erst! Bist du dir sicher dass das Gemüse ist?» «Mach so weiter und ich nehme dir das Essen weg!» fauchte Naruto. «Man bist du verklemmt. Gib doch einfach zu das du deinen Schatz auf motzen willst.» Sasuke sah verwirrt zu Kyuubi. «Bitte was?» «Sag bloß du weißt das nicht?» fragte der Fuchs gespielt überrascht. «Penis und Hoden fördern...du weißt schon.» Kyuubi zwinkerte ihm zu. «Du dreckiges Schwein!» Naruto sprang mit hochrotem Kopf auf. «Raus mit dir!» «Aber wieso denn?» schniefte der Fuchs. «Was kann ich dafür, das du

unbedingt alte Hausmittel an deinem Mann ausprobieren musst?» «Du!» knurrte Naruto. Kyuubi grinste und schneller als man gucken konnte war sein Teller leer und er flitzte lachend aus der Küche. Dicht gefolgt von Naruto. So blieb nur Sasuke zurück, der sich dann wieder seinem Essen zu wandte. //Augen zu und durch.// Er spießte eine Kartoffel auf die Gabel und steckte sie sich in den Mund. Langsam kaute er und sofort entspannten sich seine Muskeln. Die Kartoffel schmeckte himmlisch! Auch wenn sie wie...Naja. Kyuubi hatte schon recht. Aber das würde Sasuke seinem Schatz nicht auf die Nase binden. Denn immerhin wollte er ja weiter gut essen. //Auch wenn ich mich frage warum auf einmal er normales...fast normales Essen zubereitet?// Da viel ihm wieder ein, was Kyuubi ihm gesteckt hatte und Sasuke betete, das der Fuchs weiterhin sich darum kümmern würde, das was anständiges auf den Tisch kam.

Zwanzig Minuten später schlurfte Naruto stinksauer und total müde zurück in die Küche. Dieser Fuchs machte ihn so was von fertig und würde ihn sicher in ein frühes Grab treiben. «Da bist du ja wieder Schatz. Das Essen war wundervoll.» Naruto starrte den breit lächelnden, zufrieden aussehenden Sasuke an. Kurz darauf wanderte sein Blick zu den leeren Töpfen und sein rechtes Augenlid fing an zu zucken. //Er hat alles aufgegessen...Er hat alles aufgegessen...Er hat alles aufgegessen...// «Naruto?» Sasuke sah ihn besorgt an und stand auf. «Alles Ok?» «Ok?» flüsterte der Blonde und ein irrer Glanz trat in seine Augen. «Warum denn nicht? Alles Bestens. Wundervoll. Bombastisch.» Und dann fing er an irre zu lachen. «Naruto verdammt reiß dich zusammen!» Mit zwei großen Schritten war Sasuke bei ihm und hatte seine Schultern gepackt. «Wieso denn? Ist doch alles toll!» lachte Naruto. «Naruto verdammt ist es nicht! Was ist los?» «Nichts...» Langsam ging gas lachen in ein Schluchzen über. «Alles prima...» Große Kullertränen fingen an über Narutos Wangen zu laufen. «Alles ganz toll...» //Ich werde ihn nie wieder los...Nie wieder!// Narutos Beine gaben nach und er sank zu Boden. «Naruto!» Sasuke packte ihn und drückte ihn an sich. «Es ist doch gut. Alles inordnung. Sssccchhh...Nicht weinen.» Doch Naruto weinte nur noch mehr. //Alles inordnung? Ich werde dich nie wieder los! Nie wieder!//

Sasuke wusste nicht, was auf einmal mit seinem Engel los war. Das Essen war doch super gewesen. Doch da schoss Sasuke ein Gedanke durch den Kopf. //Daran wird es wohl liegen. Ach Naruto.// Sasuke hob den bebenden Körper seines Freundes hoch und trug ihn nach oben in ihr Schlafzimmer. Dort legte er Naruto ins Bett und sich zu ihm. Er zog seinen Engel in die Arme und streichelte ihm über den Kopf und versuchte ihn zu beruhigen.

Kyuubi währenddessen sah durchs Fenster und grinste breit. //Soweit so gut. Bald hab ich sie zusammen. Aber es erstaunt mich schon etwas das der Zwerg so reagiert hat. Aber was solls.//

Armer Naru.

Aber, was solls.^^

Ein bisschen Wahnsinn hat noch keinem geschadet.XD

Kyuubi:Und ob.:D

Bis zum nächsten Mal.^^

Kyuubi:Freut euch.^^